



---

Bericht der Finanzkommission zum  
**Budget und Jahresprogramm 2021**

Benjamin Holinger, FIKO-Präsident

Inhalt

|           |  |    |
|-----------|--|----|
| 1.        | Einleitung .....   | 2  |
| 1.1.      | Auftrag .....  | 2  |
| 2.        | Kommissionsarbeit – Organisation .....                           | 2  |
| 2.1.      | Abstimmung zwischen den Kommissionen .....                       | 2  |
| 2.2.      | Organisation der Kommissionsarbeit der FIKO .....                | 2  |
| 3.        | Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission .....             | 3  |
| 3.1.      | Departement Zentrale Dienste / Finanzen / Einwohnerdienste ..... | 3  |
| 3.1.1.    | Gesamtüberblick zum Budget 2021 .....                            | 3  |
| 3.1.2.    | Abweichungen Budget 2021 zu Planjahr 2021 (EP) .....             | 3  |
| 3.1.3.    | Steuererträge .....  | 4  |
| 3.1.4.    | Jahresprogramm .....   | 4  |
| 3.2.      | Departement Bildung / Schule .....                               | 5  |
| 3.3.      | Departement Soziales / Sicherheit .....                          | 6  |
| 3.4.      | Departement Hochbau / Planung .....                              | 6  |
| 3.5.      | Departement Tiefbau .....  | 7  |
| 3.5.1.    | Spezialfinanzierung (Wasser, Abwasser und Entsorgung) .....      | 7  |
| 4.        | Würdigung des Jahresprogrammes und des Budgets 2021 .....        | 8  |
| 4.1.      | Finanzielle Lage der Stadt Liestal .....                         | 8  |
| 4.2.      | Jahresprogramme der Departemente .....                           | 8  |
| 4.3.      | Bericht BDO zur Zwischenrevision .....                           | 9  |
| 5.        | Anträge .....  | 10 |
| Antrag 1: | Jahresprogramm .....   | 10 |
| Antrag 2: | Steuerfuss / Steuersätze .....                                   | 10 |
| Antrag 3: | Gebühren .....   | 10 |
| Antrag 4: | Teuerungsausgleich .....   | 10 |
| Antrag 5: | Genehmigung Budget .....   | 10 |

## 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht behandelt das Budget und die Jahresplanung der Stadt Liestal für das Jahr 2021. In diesem Bericht werden die wesentlichen finanziellen Eckwerte und die Jahresplanung aus dem Budget 2021 (Nr. 2020-14) erläutert. Zudem wird die Kommissionsarbeit der Finanzkommission (FIKO) dargestellt, insbesondere die vertieften Schwerpunkte und die politische Würdigung der FIKO. Dieser Bericht schliesst mit den Anträgen an den Einwohnerrat der Stadt Liestal. Allfällige kurzfristige Anträge zum Budget, sind in diesem Bericht nicht enthalten und würden vor der Beschlussfassenden Einwohnerratssitzung der Stadt Liestal von der FIKO besprochen mit einer mündlichen Stellungnahme durch die FIKO.

Der Stadtrat der Stadt Liestal legt dem Einwohnerrat der Stadt Liestal für das Jahr 2021 ein Budget vor, bei welchem er von einem Defizit von rund TCHF 5'700 ausgeht. Neben einem strukturellen Defizit von rund TCHF 3'000 rechnet der Stadtrat mit Corona-bedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben, welche das Budget um weitere rund TCHF 2'800 belasten.

**Fazit der Finanzkommission (FIKO):** Die FIKO ist sehr besorgt über die finanzielle Lage der Stadt Liestal. Die Zentrumslasten verursachen ein strukturelles Defizit, welches die Handlungsfähigkeit der Stadt Liestal seit Jahren massiv einschränkt. Liestal realisiert Projekte, welche für die ganze Region von Bedeutung sind. Daher unterstützt die FIKO sämtliche Bemühungen des Stadtrats, diese Zentrumslasten gerecht zu verteilen, damit die positiven Entwicklungen in Liestal weiterhin möglich sein werden.

### 1.1. Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Plausibilisierung und finanzpolitischen Würdigung des Budgets und Jahresprogramms zuhanden des Einwohnerrates beauftragt.

## 2. Kommissionsarbeit – Organisation

### 2.1. Abstimmung zwischen den Kommissionen

Präsident und Vizepräsident der FIKO trafen sich am 21.10.2020 sowie am 04.11.2020 mit den Kommissionspräsidenten der Bau- und Planungskommission (BPK) sowie der Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK). Ziel war dabei, die Kommissionsarbeit zu Budget und Entwicklungsplan zwischen den Kommissionen zu koordinieren und zu vertiefende Themen zwischen den Kommissionen abzustimmen.

### 2.2. Organisation der Kommissionsarbeit der FIKO

Die FIKO behandelte das Budget in sechs Sitzungen, wobei die 2. und 3. Sitzung in Subkommissionen abgehalten wurde und die einzelnen Departemente vertiefte. Die Themen für die 1. und 6. Sitzung wurden im Rahmen der Jahresplanung der FIKO zusammen mit dem Stadtpräsidenten Daniel Spinnler festgelegt. Die Themen für die 2. und 3. Sitzung wurden nach der ersten Besprechung des Budgets festgelegt. In der 5. Sitzung wurde von der BDO die Ergebnisse der Zwischenrevision vorgestellt. In der 5. Sitzung sammelte und bewertete die FIKO die gewonnenen Informationen. Der vorliegende Bericht bildet in Aufbau und Struktur die Arbeit der FIKO ab, d.h. geht in dem einzelnen Kapitel auf die Themen ein, welche von der FIKO festgelegt wurden.

### **3. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission**

#### **3.1. Departement Zentrale Dienste / Finanzen / Einwohnerdienste**

(SR Daniel Spinnler / BL Thomas Kunz)

##### **3.1.1. Gesamtüberblick zum Budget 2021**

Der Stadtrat rechnet im Budget 2021 mit einem hohen Aufwandüberschuss von CHF 5.7 Mio. Die Hauptgründe für dieses schlechte Ergebnis sind Mehraufwände und Mindererträge bedingt durch die COVID-19 Pandemie, die Pflegefinanzierung für das Alter und Asylwesen.

Das Budget 2021 umfasst einen Aufwand von TCHF 80'005. Demgegenüber stehen Erträge von TCHF 74'327. Die Netto-Investitionen belaufen sich auf TCHF 6'232. Das verzinsliche Fremdkapital nimmt um TCHF 9'145 zu und beträgt TCHF 58'326. Das Eigenkapital nimmt um TCHF 5'678 ab.

Der Stadtrat zeigt auf, dass die Stadt ein strukturelles Defizit ausweist. Werden für die Jahre 2019 - 2021 alle Sonderfaktoren herausgerechnet, würde sich folgendes operatives Ergebnis der Stadt Liestal zeigen:

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| Rechnung 2019 | TCHF - 3'519 (Aufwandüberschuss) |
| Budget 2020   | TCHF - 2'052 (Aufwandüberschuss) |
| Budget 2021   | TCHF - 2'843 (Aufwandüberschuss) |

In der Fortführung dieser Entwicklung (strukturelles Defizit) wird die Stadt Liestal Ende Planjahr 2025 noch einen Bilanzüberschuss von TCHF 459 (2019 TCHF 19'454) ausweisen. Demgegenüber wird ein verzinsliches Fremdkapital von TCHF 82'609 stehen.

Der Stadtrat begründet das strukturelle Defizit mit den hohen Zentrumslasten der Stadt Liestal als Kantonshauptstadt des Kantons Basellandschaft. Er kündigt an, dass er einerseits eine interne Aufgabenüberprüfung zur Effizienzsteigerung im Jahr 2021 anstossen wird. Andererseits wird der Stadtrat sich im Jahr 2021 Gedanken zu einem fairen Lastenausgleich namentlich gegenüber dem Kanton aber auch gegenüber den Nachbargemeinden und dem Bund machen.

##### **3.1.2. Abweichungen Budget 2021 zu Planjahr 2021 (EP)**

Im Entwicklungsplan 20-24 wurde für das Planjahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 869 gerechnet. Im vorliegenden Budget rechnet der Stadtrat mit einem Aufwandüberschuss von TCHF 5'678. Diese grosse Differenz erklärt der Stadtrat mit den folgenden Abweichungen:

|            |   |
|------------|---|
| TCHF 1'024 | weniger Steuererträge u.a. aufgrund COVID-19,   |
| TCHF 2'900 | Ertragsausfall des horizontalen Finanzausgleichs aufgrund der Kürzung der Steuerkraft um CHF 200.-/Einwohner, |
| TCHF 644   | Mehraufwendungen in der Pflegefinanzierung,   |
| TCHF 1'973 | Sozialhilfe inkl. Asylwesen   |

Der Mehraufwand bei der Pflegefinanzierung wurde bereits beim Jahresabschluss 2019 festgestellt, konnte aber in dem EP 20-24 nicht mehr angepasst werden. Die Zunahme bei der Sozialhilfe inkl. dem Asylwesen sei mit zwei Effekten zu erklären: TCHF 1'635 aufgrund COVID-19 (Sozialhilfe inkl. Asylwesen) und TCHF 338 aus dem Wegfall der Bundesfinanzierung bei vorläufig aufgenommenen sowie anerkannten Flüchtlingen.

Zudem werden gegenüber dem Planjahr die Nettoinvestitionen um rund TCHF 845 reduziert. Im Planjahr 2021 wurde damit gerechnet, dass TCHF 3'692 der Investitionen aus dem operativen Ergebnis (Selbstfinanzierung) finanziert werden können. Im vorliegenden Budget weist die Stadt einen Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 9'145 aus. D.h. sämtliche geplanten Investitionen werden

fremdfinanziert und zusätzlich muss die Stadt für das Jahr 2021 TCHF 2'913 für ihre operative Tätigkeit fremdfinanzieren. Demnach steigt das verzinsliche Fremdkapital auf TCHF 58'326.

## Änderungen im Vergleich zum Planjahr 2021 des EP20-24

| Vergleich der Kennzahlen<br>(TCHF Netto) | PJ21<br>EP20-24 | BU21   | BU21<br>minus<br>PJ21 |
|--|-----------------|--------|-----------------------|
| Saldo Erfolgsrechnung                    |                 |        |                       |
| Ertragsüberschuss                        | -869            |        |                       |
| Aufwandüberschuss                        |                 | 5'678  | 6'547                 |
| Selbstfinanzierung                       | 3'692           | -2'913 | -6'605                |
| Bilanzüberschuss                         | 17'637          | 14'287 | -3'350                |
| Nettoinvestition                         | 7'077           | 6'232  | -845                  |
| Finanzierungsüberschuss                  |                 |        |                       |
| Finanzierungsfehlbetrag                  | -3'385          | -9'145 | -5'760                |
| Verzinsliches Fremdkapital               | 49'340          | 58'326 | 8'986                 |

(Auszug aus der Präsentation des Stadtrates an die FIKO)

### 3.1.3. Steuererträge

Der Stadtrat beantragt keine Änderungen bei Steuerfuss / Steuersätze für natürliche und juristische Personen (vgl. Budget 2021: Seite 12).

Grundsätzlich rechnet der Stadtrat für das Steuerjahr 2020 mit einem negativen Wachstum und für das Steuerjahr 2021 mit einem geringeren Wachstum als im EP 20-24 angezeigt wurde. Diese Annahmen basieren auf den Steuerertragsprognosen von Kanton BL und BAK Economics. Die Steuererträge der juristischen Personen brechen zusätzlich im Jahr 2020 aufgrund der Steuervorlage 17 massiv ein. Beim Bevölkerungswachstum wird für das Jahr 2021 mit 137 zusätzlichen Einwohnern gerechnet, was ca. TCHF 322 mehr Steuererträge entspricht.

Für das Jahr 2021 rechnet der Stadtrat mit Steuereinnahmen von TCHF 42'669. Dies sind TCHF 845 weniger als im Jahresabschluss 2019 ausgewiesen wurden. Von den Steuereinnahmen 2021 entfallen TCHF 38'892 auf die natürlichen Personen und TCHF 3'602 auf die juristischen Personen. Im Vergleich zum Zwischenbericht 2020 sowie zum Jahresabschluss 2019 ist der Rückgang bei den juristischen Personen am stärksten (im Vergleich zu 2019 nehmen die Steuererträge um TCHF 2'511 ab – SV 17).

### 3.1.4. Jahresprogramm

Anlässlich der Sitzung vom 04.11.2020 wurde, zusätzlich zum Gesamtüberblick, auch das Jahresprogramm dieses Departements vorgestellt.

Alle beantragten Positionen im Jahresprogramm betreffen Honorare für externe Beratung.

Im Bereich der Digitalisierungsstrategie sind auch Prozessverbesserungsmöglichkeiten mit neuer Kernapplikation angedacht. Das bestehende Buchhaltungssystem sei nicht mehr zeitgemäss und eine Evaluation der am Markt vorhandenen Produkte wird angestrebt.

Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung sollen mit einer externen Unterstützung die Handlungsfelder der Stadt Liestal erarbeitet werden. Die daraus resultierenden Aufgaben werden in kommende Budgets und Entwicklungspläne aufgenommen und entsprechend umgesetzt.

### **3.2. Departement Bildung / Schule**

(SR Lukas Felix / BL Stefan Zürcher)

Anlässlich der Sitzung vom 16.11.2020 wurde das Jahresprogramm der Subkommission vorgestellt. Vertiefter wurden die Kostentreiber im Bereich Bildung angeschaut mit einem Fokus auf die Beteiligung anderer Gemeinden.

Das gesamte Konstrukt der Kreis-Kleinklassen ist in den letzten Jahren etwas aus dem Gleichgewicht geraten, weil einige Gemeinden sich zurückgezogen haben (zuletzt mit Bubendorf auch eine der grösseren Gemeinden); dadurch ist der Sockelbeitrag gestiegen und es werden andere/neue Gemeinden gesucht, die sich beteiligen und das Angebot nutzen möchten. Die folgenden Angebote der Stadt Liestal werden auch von Kindern anderer Gemeinden genutzt: KITA, Kleinklasse, Einführungsklasse, Begabtenförderung. Die Beteiligung ist unterschiedlich geregelt, es wird überall eine Vollkostenbeteiligung angestrebt.

Bei der Zunahme bei den Personalkosten hat die Stadt Liestal praktisch keinen Handlungsspielraum: höhere Erfahrungsstufen der Lehrpersonen, Bevölkerungswachstum und neue Vorgaben des Kantons betreffend Entlohnung der Schulleitung.

Weiter soll im 2021 der Schwerpunkt auf Angebote der «Frühen Förderung» gelegt werden und dazu eine Auslegeordnung gemacht werden. Weiter wird die Fachstelle Familie neu dem Bereich Bildung und Sport angegliedert. Die Tarifstrukturen der familienergänzenden Betreuung und der schulergänzenden Betreuung sollen einheitlicher werden.

Im Bereich der «spezielle Förderung» sollen zukünftig Personal und finanzielle Mittel in einem Pool vereint werden und auf die verschiedenen Schulstandorte verteilt werden. Die Vorgaben dazu macht der Kanton und die Details sind noch unklar.

Bauten (Schulraumplanung): Der Rosen Pavillon (bereits bewilligter Kredit) verschafft der Stadt mehr Flexibilität in der Schulraumplanung. So ist bzgl. Frenkenbündten das Bevölkerungswachstum geringer als prognostiziert (das generelle Wachstum sei nicht geringer, nur der Anteil Kinder); es existiert ein fertiges Projekt, das innert kurzer Zeit realisiert werden könnte. Dafür gibt es im Fraumatt Handlungsbedarf.

Sportanlagen: Im Gitterli-Bad beteiligen sich einige Gemeinden mit einem kleinen Betrag an den laufenden Kosten. Sonst gibt es keine Beteiligungen an den Kosten; der Landrat berät zurzeit ein Finanzierungsmodell für zukünftige Investitionsbeiträge des Kantons an die Sportinfrastruktur der Gemeinden. Finanzielle Unterstützung durch den Kanton wäre für Liestal wichtig. Das Gitterli-Bad wird zu 75% von externen Besuchern genutzt. Bei Vereinen, welche die übrige Infrastruktur der Stadt Liestal nutzen, liegt der Anteil der Vereinsmitglieder aus anderen Gemeinden bei 40-50%. Die Infrastruktur wird den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt.

### **3.3. Departement Soziales / Sicherheit**

(SR Regula Nebiker / BL René Frei)

Anlässlich der Sitzung vom 16.11.2020 wurde das Jahresprogramm der Subkommission der FIKO vorgestellt. Die FIKO legte den Schwerpunkt auf die Bereiche Soziales und Asylwesen, da sich hier die grössten Kostensteigerungen in diesem Departement abzeichnen.

Die Stadträtin und der Bereichsleiter berichteten, dass Liestal mit Abstand die höchste Sozialhilfe-Quote im Kanton Baselland hat. Die Steuerzahler\*innen in Liestal tragen einen Grossteil der gesamten Sozialhilfekosten im Kanton. Die bekannten Gesetzesänderungen bei den Pflegenormkosten und der EL Oberlimite führen zu höheren Kosten für Liestal; es laufen grosse Anstrengungen, die Kosten in den Griff zu kriegen.

Asylkosten: Es wurde der FIKO die Gründe für die hohen Asylkosten, insbesondere der Abweichung zum PJ21 erklärt: Seit es die Bundeszentren für Asylsuchende gibt und seit einer Revision des Asylgesetzes sind die Verfahren viel kürzer. Unberechenbar war früher, wie lange jemand den Status N behält, heute kann besser geplant werden. Es gibt verschiedene Gründe für die schwer planbare Entwicklung, so spielt auch hier die Zentrumsfunktion eine Rolle, wenn Personen mit Status F aus anderen Gemeinden nach Liestal ziehen. Die FIKO hat auch die Sanierung des Asylheims thematisiert: Eine Sanierung ist da dringend angezeigt. Zurzeit ist es nicht belegt. Nach der Sanierung kann es multifunktional genutzt werden, um den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden. Die Stadt könne so aber auch Geld sparen.

Der FIKO wird nachvollziehbar versichert, dass sämtliche Ansprüche gegenüber Bund, Kanton und Sozialversicherungen im Bereich der Sozialhilfe und des Asylwesens geltend gemacht werden (wobei die Höhe schlecht geplant werden könne).

### **3.4. Departement Hochbau / Planung**

(SR Daniel Muri / BL Thomas Noack)

Anlässlich der Sitzung vom 17.11.2020 wurde das Jahresprogramm der Subkommission der FIKO vorgestellt. Die FIKO legte die Schwerpunkte auf die untenstehenden Punkte.

Frenkenbündten: Aufgrund der Neupriorisierung wird die Sanierung der Sporthalle Frenkenbündten sowie die Sanierung des Schulhaus Rotacker nach hinten geschoben. Kleinere Massnahmen zur Erhaltung Gebrauchsfähigkeit (mit Fokus auf die nächsten 10 Jahre) werden umgesetzt. Diese Massnahmen seien Grundlage und Ergänzung für eine spätere Gesamtsanierung. Die hier geplanten Investitionen seien keine zusätzlichen Kosten in der Gesamtbetrachtung. Die Neupriorisierung wurde wegen der hohen Fremdverschuldung vorgenommen und sei nicht wegen Kapazitätsengpässen in der Verwaltung vorgenommen worden. Die Turnhallen im Frenkenbündten werden auch vom Kanton benutzt und der Stadtrat beurteilt die entsprechenden Verträge bzw. die Einnahmen als zufriedenstellend.

Parkleitsystem: Der bereits bewilligte Budgetkredit für das Parkleitsystem (Konzept) wurde noch nicht in Anspruch genommen, da die konzeptionellen Arbeiten noch nicht weit vorangekommen sind. Gegenüber der FIKO wurde erläutert, dass dies erst im Januar/Februar 2021 mit der Verabschiedung des Parkraumkonzeptes durch den Einwohnerrat an die Hand genommen werden könne. Für die eigentliche Umsetzung liegen noch keine Kostenschätzungen vor.

Weitere Projekte mit hoher Priorität sind: Post, Allee und Lüdin sowie die Masterplanung Kreuzboden / Rheinstrasse. Letzteres wird als ein zentrales Entwicklungsgebiet für Liestal angesehen und der Stadtrat wird der FIKO im Rahmen der Besprechung des EP nähere Informationen präsentieren.

### **3.5. Departement Tiefbau**

(SR Marie-Therese Beeler / BL Martin Strübin)

Anlässlich der Sitzung vom 17.11.2020 wurde das Jahresprogramm der Subkommission der FIKO vorgestellt. Die FIKO legte die Schwerpunkte auf die Heidenlochstrasse sowie auf die Spezialfinanzierungen. Die folgenden Punkte wurden zudem noch thematisiert:

Mit der Begrünung der Stützmauer am Bahnhof wird ein grosser Hitzespeicher verhindert. Die Kosten sollen von der SBB zurückgefordert werden. Bäume im öffentlichen Raum ist ein laufendes Geschäft, welches ohne separate Mittel ausgestattet ist. Bei der Neugestaltung des Friedhofs wird eine Rückvergütung aus Stiftungsgeldern angestrebt. Aufgrund der Priorisierungen konnte das ursprünglich geplante Grünflächenkonzept nicht umgesetzt werden.

Heidenlochstrasse: die im Anhang «Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen» (Seite 123) ausgewiesenen Investitionen betreffen alle den vom Volk genehmigten Kredit von TCHF 4'000. D.h. die im Anhang ausgewiesenen Investitionen wurden irrtümlich als Sondervorlage aufgeführt. Dieser Anhang hat lediglich einen orientierenden Charakter betreffend beschlossene Kredite und beabsichtigten Ausgaben. Der Anhang wird korrigiert und das nächste Mal mit der Jahresrechnung veröffentlicht.

#### **3.5.1. Spezialfinanzierung (Wasser, Abwasser und Entsorgung).**

##### Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung wird das Nettovermögen abnehmen. Dies wegen höheren Investitionen (TCHF 1'805 / Selbstfinanzierung TCHF 570).

Die grösste Investition betrifft das Reservoir Burg: Ein Neubau ist die effizienteste Lösung.

##### Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit einem Aufwandüberschuss TCHF 54 gerechnet. Die Nettoinvestitionen betragen TCHF 335. Demgegenüber steht eine negative Selbstfinanzierung von TCHF -32. Demnach nimmt das Nettovermögen ab und beträgt TCHF 4'467.

Die GEP Revision soll im Jahr 2021 dem Einwohnerrat vorgelegt werden.

##### Abfallbeseitigung

Durch die Reduktion der Abfallgebühren im Jahr 2016 weist die Abfallbeseitigung einen Aufwandüberschuss aus. Das Nettovermögen wird per 31.12.2021 nur noch TCHF 789 betragen. Der Stadtrat prüft deshalb eine Erhöhung der Gebühren. Für Veranstaltungen soll auf Mehrwegbecher umgestellt werden.

## 4. Würdigung des Jahresprogrammes und des Budgets 2021

Das Eintreten ist unbestritten und die FIKO empfiehlt sämtliche Anträge des Stadtrates zur Annahme (siehe Kapitel 5.).

Der FIKO wurde in gewohnter Sorgfalt das Budget 2021 und die damit verbundenen finanziellen Kennzahlen vorgestellt. Ein spezieller Dank geht hier an Bereichsleiter Thomas Kunz, es ist sein letztes Budget für die Stadt Liestal. Aber auch allen anderen involvierten Personen gilt der Dank der FIKO.

### 4.1. Finanzielle Lage der Stadt Liestal

Die FIKO ist besorgt über die finanzielle Lage der Stadt Liestal. Insbesondere erschwert das strukturelle Defizit notwendige und innovative Entwicklungen für die Stadt Liestal (aber auch für die ganze Region). In der Diskussion kommt die FIKO zum Schluss, dass die Stadt Liestal schon seit längerem alle Möglichkeiten zum Sparen und zur Effizienzsteigerung prüft und wo immer möglich umsetzt. Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und der SV17 wurden der FIKO nachvollziehbar aufgezeigt. Diese beiden Faktoren belasten auch andere Gemeinde im Kanton erheblich, in Liestal wird dieser Effekt jedoch, vor dem Hintergrund des strukturellen Defizits auf Grund der zentrumslasten, noch viel deutlicher.

In einer ohnehin angespannten Situation auf der Aufwandseite, bricht u.a. wegen der SV 17 nun auch die Ertragsseite ein. Die nun ausbleibenden Erträge aus dem Finanzausgleich wären für Liestal sehr wichtig gewesen.

Daher begrüsst die FIKO die Bestrebungen der Stadt Liestal zur Aufgabenüberprüfung gegenüber dem Kanton, dem Bund und den Nachbargemeinden. Der Fokus muss auf der fairen Verteilung der Aufwände betreffend der Zentrumsfunktion, sowie der Stärkung der Ertragsseite über eine geregelten Weiterverrechnung der, von der Stadt Liestal für Kanton und Nachbargemeinden erbrachten Leistungen liegen. Die FIKO wird dieses Thema im Rahmen der EP Besprechung mit dem Stadtrat weiter vertiefen und den Stadtrat, wo immer möglich, bei seinen Bemühungen, mit dem Kanton eine faire Lastenverteilung zu erreichen, unterstützen.

### 4.2. Jahresprogramme der Departemente

Alle Departemente haben in ihren Jahresprogrammen Projekte, welche zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in und um Liestal beitragen. Was in Liestal realisiert wird, hat eine Bedeutung für den Kanton aber auch für die umliegenden Gemeinden. Trotzdem sind einige Projekte in den Jahresprogrammen auf Grund der schlechten finanziellen Lage der Stadt ohne Mittel ausgestattet.

Zentrale Dienste / Finanzen / Einwohnerdienste: Die FIKO unterstützt die Schwerpunkte im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Einige FIKO Mitglieder waren der Meinung, dass die Beträge an externen Honoraren und Dienstleistungen in der Summe sehr hoch seien und dies genauer diskutiert werden müsste.

Bildung / Sport: Die FIKO hat nun ein klares Bild über die Kosten in den Bereichen Sport und Bildung, sowie die Beteiligung bzw. Nichtbeteiligung an anfallenden Kosten durch die umliegenden Gemeinden.

Soziales / Sicherheit: Dank fundierten der Erklärungen von Rene Frei über die verschiedenen Ausweise von Asylsuchenden sowie die Rechte und Pflichten, welche sich aus den jeweiligen Ausweiskategorien ableiten, besteht in der FIKO nun ein klareres Bild über die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Liestal. Der Anstieg der Kosten konnte von der FIKO nachvollzogen werden, nicht aber die Gründe, warum diese nicht bereits im PJ 21 angezeigt wurden. Die FIKO begrüsst die Bemühungen dieses Departments, sämtliche Ansprüche gegenüber Kanton und Sozialversicherungen geltend zu machen.

Hochbau / Planung: Die Mitglieder der FIKO konnten die laufende Planung und Priorisierung der Schulbauten im Rahmen der Budgetdiskussionen nur teilweise nachvollziehen. Auch entstanden

Fragen zur Nachhaltigkeit der Zwischensanierungen. Dieses Thema soll im Rahmen der EP-Besprechung vertieft werden, auch unter dem Aspekt einer Investitionsplanung bei einer hohen Fremdvverschuldung und der schlechten Selbstfinanzierung.

Tiefbau: Dieser Bereich ist stark von den Aktivitäten rund um den 4-Spurausbau absorbiert. Inkl. der Velostation werden hier Projekte realisiert, welche für die gesamte Region einen positiven Effekt haben werden. Die FIKO begrüsst die Bemühungen, wo immer möglich, eine Mitfinanzierung durch Dritte anzustreben.

Reorganisation Hochbau-Planung: Der FIKO wurde diese Reorganisation vorgestellt. Bei einem stetigen Wachstum der Stadt und einem praktisch unveränderten Stellenplan der Verwaltung, kann hier hoffentlich durch Vereinfachung von Abläufen eine weitere Effizienzsteigerung erzielt werden.

### **4.3. Bericht BDO zur Zwischenrevision.**

Anlässlich der Sitzung vom 01.12.2020 stellte Herr Hammel von der BDO der FIKO die Ergebnisse der Zwischenrevision vor.

Die FIKO beauftragte die BDO mit der Prüfung der MWST, da die letzte Revision durch die Mehrwertsteuer im Jahr 2009 erfolgte. Dabei ergaben sich bei der Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung für das Geschäftsjahr 2019 lediglich Nachmeldungen von total weniger als TCHF 3. Die BDO stellt der Stadt Liestal im Bereich Mehrwertsteuer ein sehr gutes Zeugnis aus. Alle Verkehrsprüfungen haben zu keinen Feststellungen geführt.

## **5. Anträge**

Anlässlich der Sitzung vom 02.12.2020 stimmte die FIKO über die untenstehenden Anträge ab:

### **Antrag 1: Jahresprogramm**

Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, vom Jahresprogramm 2021 als integrierender Teil des Budgets 2021 Kenntnis zu nehmen.

### **Antrag 2: Steuerfuss / Steuersätze**

Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, mit dem Budget für das Jahr 2021 den Steuerfuss für Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen, den Steuersatz für die Ertragssteuer der Juristischen Personen und die Feuerwehersatzabgabe (gemäss Ansätze auf Seite 12 im Budget) fest zu setzen.

(Anmerkung: Der Steuersatz für die Kapitalsteuer der Juristischen Personen wurde mit der Zustimmung zur SV17 neu im Kantonalen Steuergesetz § 62 festgelegt (0.055% / Mindeststeuer CHF 165.-); daher ist kein separater Beschluss durch den Einwohnerrat notwendig.)

### **Antrag 3: Gebühren**

Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, von den im Jahr 2021 für Liestal geltenden Gebühren (Wasser, Abwasser, Abfall, Hundehaltung) Kenntnis zu nehmen.

### **Antrag 4: Teuerungsausgleich**

Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, betreffend dem Teuerungsausgleich für die Bezahlung des Verwaltungspersonals dem Kanton zu folgen. (Annahme 0.00%)

### **Antrag 5: Genehmigung Budget**

Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, das Budget 2021 der Stadt Liestal zu genehmigen.

Liestal, 07. Dezember 2020

## **Finanzkommission**

Benjamin Holinger

Präsident